

Niederschrift

der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Wirtschafts-, Fremdenverkehrs- und Finanzausschusses der Gemeinde Zetel am Montag, den 10.01.2011, um 18:00 Uhr im Rathaus Zetel, Sitzungssaal .

Anwesend:

Bürgermeister

Herr Heiner Lauxtermann

(ab TOP 5)

1. stellv. Bürgermeister

Herr Fred Gburreck

2. stellv. Bürgermeister

Herr Eckhard Lammers

Beigeordnete/r

Herr Jan Szengel

Ratsmitglieder

Herr Heiner Juilfs

Frau Angela Röbbke

Herr Fritz Schimmelpenning

(als Vertreter für Ratsmitglied Borchers)

Frau Birgit Wascher

Von der Verwaltung

Herr Bernd Hoinke

Herr Olaf Oetken

Herr Michael Röben

(zugleich als Protokollführer)

Entschuldigt fehlen:

Ratsmitglieder

Herr Klaus Borchers

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der anwesenden Ratsmitglieder, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Wirtschafts-, Fremdenverkehrs- und Finanzausschusses vom 11.10.2010 (Öffentlicher Teil)
3. Vorstellung des vorläufigen Jahresabschlussergebnisses
4. Vorstellung der Eckdaten des Haushaltsentwurfs 2011

5. Anforderungen an den Haushalt 2011 - Bereich Wirtschaft und Fremdenverkehr (mündlicher Vortrag)
6. Anfragen und Mitteilungen

Protokoll:

- zu 1** Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der anwesenden Ratsmitglieder, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Protokoll:

Ausschussvorsitzender Gburreck eröffnet die Sitzung des Wirtschafts-, Fremdenverkehrs- und Finanzausschusses um 18:00 Uhr. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung, die anwesenden Ratsmitglieder, die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung fest.

- zu 2** Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Wirtschafts-, Fremdenverkehrs- und Finanzausschusses vom 11.10.2010 (Öffentlicher Teil)

Protokoll:

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

- zu 3** Vorstellung des vorläufigen Jahresabschlussergebnisses

Protokoll:

Gemeindekämmerer Oetken erläutert anhand einer Powerpoint-Präsentation das vorläufige Jahresergebnis 2010.

Die Powerpoint-Präsentation wird dieser Niederschrift als Anlage beigelegt.

Der Ergebnishaushalt 2010 weist einen vorläufigen Gesamtüberschuss von 373.202 € aus. In dieser Summe sind die Auflösungen der Instandhaltungsrückstellungen noch nicht enthalten. Berücksichtigt man diese Entlastung des Ergebnishaushaltes, verbessert sich das Jahresergebnis auf 648.657,87 €.

Hierzu erläutert Gemeindeoberinspektor Röben, dass die gebildeten Instandhaltungsrückstellungen für die Grundschule Zetel bereits vollständig und Teile der Rückstellungen für Straßen und Wege, für Straßenbeleuchtung und für das Vereenshus aufgelöst wurden. In diesem Zusammenhang weist er zudem darauf hin, dass die gebildeten Instandhaltungsrückstellungen innerhalb der nächsten zwei Jahre aufgelöst werden müssen.

Auf Rückfrage von Beigeordneten Szengel erklärt Gemeindeoberinspektor Röben, dass bei Nichteinhalten des Zeitraumes von drei Jahren die Rückstellungen zwar aufgelöst werden, jedoch nicht mehr zweckgebunden. Erster Gemeinderat Hoinke wirft ein, dass noch einige Sanierungsmaß-

nahmen, welche mit dem 2. Nachtragshaushalt 2009 beschlossen wurden, im Raume stehen und der Bau- und Wegeausschuss sich in der nächsten Zeit damit befassen wird.

Anmerkungen zum Protokoll:

Die unterlassenen Instandhaltungen müssen in den nächsten drei Haushaltsjahren nachgeholt werden. Wird dieser Zeitraum nicht eingehalten, so muss die Rückstellung nach § 43 Abs. 5 GemHKVO aufgelöst werden und nach § 47 Abs. 4 GemHKVO ist die Notwendigkeit einer außerplanmäßigen Abschreibung zu prüfen.

zu 4

Vorstellung der Eckdaten des Haushaltsentwurfs 2011

Protokoll:

Gemeindekämmerer Oetken trägt vor, dass sich ein Fehler bei der Erstellung des Haushalts eingeschlichen hat. Zwar sind alle Daten für das Jahr 2011 soweit richtig, jedoch wurden die Daten aus dem Nachtragshaushalt 2010 nicht berücksichtigt. Er schlägt vor, einen neuen Entwurf des Haushaltsplanes innerhalb der zweiten Kalenderwoche zu verschicken.

Gemeindekämmerer Oetken erläutert anhand einer Powerpoint-Präsentation die Eckdaten des Haushaltsentwurfs.

Demnach weist der Ergebnishaushalt 2011 einen Überschuss von 213.700 € aus. Im Finanzhaushalt beträgt der voraussichtliche Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres 229.100 €. Gemeindekämmerer Oetken weist daraufhin, dass in dieser Summe nicht die Haushaltsreste vorhanden sind. Würden alle aufgeschobenen investiven Maßnahmen zugleich abgewickelt werden, so müssten diese kreditfinanziert werden. Des Weiteren berichtet Gemeindekämmerer Oetken, dass im vergangenen Jahr keine Kassenkredite gebraucht wurden, was in der heutigen allgemeinen Finanzlage selten geworden ist. Der Schuldenstand zum 01.01.2011 beträgt 112,39 € je Einwohner. Im vergangenen Jahr lag der Schuldenstand noch bei einem Wert von 122,26 €. Der Landesdurchschnitt in Niedersachsen liegt bei 547 €.

Ausschussvorsitzender Gburreck erkundigt sich nach der Erhöhung der Schlüsselzuweisungen im Haushaltsplan 2011 im Vergleich zu 2010. Gemeindekämmerer Oetken erläutert hierzu, dass der errechnete Messbetrag vom Land Niedersachsen positiv ausgefallen ist. Außerdem bewegt sich die Gewerbesteuer immer noch in einem soliden Bereich, welches sich positiv auf den Messbetrag auswirkt. Insgesamt ergibt sich eine Erhöhung bei den Schlüsselzuweisungen von 565.000 € im Vergleich zum Haushaltsplan 2010.

Ausschussvorsitzender Gburreck erfragt die aktuelle Situation des Winterdienstes in der Gemeinde Zetel.

Bürgermeister Lauxtermann erklärt, dass es dank örtlicher Anbieter zu keiner Zeit Engpässe im Winterdienst gab. Er fügt an, dass sich die Sachkosten des Winterdienstes 2010/2011 bisher auf ca. 10.000 € belaufen. Im vergangenen Winter betrugen die Kosten für den Winterdienst ungefähr 50.000 €.

Ausschussvorsitzender Gburreck beurteilt die Haushaltsentwicklung als sehr erfreulich und gibt den Haushaltsentwurf zur weiteren Beratung in die Fachausschüsse.

zu 5

Anforderungen an den Haushalt 2011 - Bereich Wirtschaft und Fremdenverkehr (mündlicher Vortrag)

Protokoll:

Erster Gemeinderat Hoinke trägt zur Situation des Bereiches Wirtschaft und Fremdenverkehr vor. Die Ausgaben in den Bereichen Personal, Fahrtkosten und Post- und Fernmeldegebühren wurden durch die Umsetzungen im Bereich des Fremdenverkehrsbüros gesenkt.

Eine Ansatzerhöhung von 13.000 € auf 17.000 € für „Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendung“ im Bereich der Tourismusförderung begründet der Erste Gemeinderat Hoinke mit einer Beteiligung bei der Vermarktung des Spolsener Moores.

Erster Gemeinderat Hoinke führt dazu weiter an, dass die Gemeinde Uplengen das Spolsener Moor vermarkten möchte. Er weist darauf hin, dass eine Beteiligung an der Vermarktung sehr interessant für die Gemeinde Zetel sein kann und dies einen wichtigen Schritt in der Erschließung des ostfriesischen Raums bedeutet. Die Kosten würden sich auf 3.000 € belaufen. Unter anderem ist zudem angedacht, das Schulmuseum und andere Sehenswürdigkeiten der Gemeinde Zetel in die Radtouren einzubeziehen.

Die Arbeiten am Projekt „Naturerlebnis Südliches Friesland“ sollen bis zum 30.06.2011 andauern. Insgesamt sollen sich die Gesamtkosten für das Projekt auf ca. 70.000 € in diesem Jahr belaufen. Die Internetpräsentation soll Anfang Februar online gestellt werden und weitere Marketingmaßnahmen sind geplant.

Weiterhin rechnet Erster Gemeinderat Hoinke mit Ausgaben von 20.000€ für die Errichtung einer Besucherhütte im Moor. Herr Tuinmann vom Fachbereich Umwelt des Landkreises Friesland ist bereits in die Arbeit integriert worden.

Erster Gemeinderat Hoinke erläutert, dass die Wirtschaftsförderung 2011 mit einem Ansatz im neuen Entwurf des Haushaltes aufgenommen wurde.

Ausschussvorsitzender Gburreck fragt nach, ob eine erhöhte Nachfrage im Bereich des Fremdenverkehrs ersichtlich ist. Erster Gemeinderat Hoinke bejaht dieses und weist darauf hin, dass der Fremdenverkehr noch weiter

vermarktet werden soll. Das Jahr 2011 bezeichnet Erster Gemeinderat Hoinke als sehr wichtiges Jahr für den Fahrradtourismus.

Weiter führt Erster Gemeinderat Hoinke an, dass das Anwesen an der Grenzstraße vom Landkreis verkauft wurde und evtl. einer touristischen Nutzung zugeführt wird. Dadurch wird ein weiterer Schritt im Bereich der Tourismusförderung gemacht.

Darüber hinaus berichtet Erster Gemeinderat Hoinke, dass bereits erste Gespräche mit Tourismusstellen aus Ostfriesland geführt worden sind und sich die Gemeinde Zetel nicht zuletzt durch ihre niederländischen Prospekte für Fahrradrouten als Vorreiter im Bezug auf Touristen aus den Niederlanden sehen lassen kann.

zu 6 Anfragen und Mitteilungen

Protokoll:

Es liegen keine Anfragen und Mitteilungen vor.

Gburreck
Ausschussvorsitzender

Röben
Protokollführer

Lauxtermann
Bürgermeister